

Redaktion und
Administration:
Lugos
Bonnazgasse No 18,
wohin alle Sendungen
zu richten sind.
Eigentümer:
Hr. Friedmann.
Erscheint wöchentlich
zweimal: Sonntags
und Donnerstags.

Südwangarn

Pränumerations-
bedingnisse:
Halbjährig . . . 16 K
Vierteljährig . . . 8 K
In Lugos ins Haus
gestellt, in die Provinz
mit Frachtaufschlag.
Einzelnummern:
Sonntags . . . 20.
Donnerstags . . . 12

—*— Organ für Politik und Volkswirtschaft. —*—

XIV. Jahrgang. — Nummer 34.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Zeichner.
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 29. April 1906.

Vor der Urne.

Lugos, 28. April.

(M. R.) Nur ein Tag trennt uns von dem entscheidenden Momente, wo die Wähler unserer Stadt und unseres Wahlbezirkles Gelegenheit haben werden, ihr schönstes verfassungsmäßiges Bürgerrecht: das Wahlrecht auszuüben. Viele sind sich vielleicht der Tragweite dieses Rechtes in dem Augenblicke, da sie zur Urne treten, nicht bewußt. Und doch sollte man die Vollwertigkeit dieses Rechtes, welches den freien Bürger des freien Landes Gelegenheit bietet, mittelbar auf die Legislative Ingerenz zu üben, in seiner ganzen Tragweite überdenken, bevor man zur Urne tritt, um seine Stimme abzugeben. Gilt es doch für eine Reihe von Jahren, den richtigen Mann zu entsenden, der die Interessen unserer Stadt und des Bezirkles würdig zu vertreten, und für unsere Aspirationen, unsere Wünsche und Forderungen zu jeder Zeit in die Schranken zu treten fähig und bereit sein wird. Daß wir in diesem Momente den Mann erwählen, der berufen ist, abgesehen von den Lokalinteressen, unserem politischen Willen und unserer Überzeugung Geltung zu verschaffen.

Aber eben in dieser doppelten Aufgabe, daß der Mandatar nicht nur der Vertreter der lokalen Interessen, sondern auch der Vertreter unseres politischen Glaubensbekenntnisses ist, liegt der Grund und die Ursache der bei den Landtagswahlen stattfindenden Kämpfe. Denn die Lokalinteressen vereinigen alle Bürger der Stadt, aber die Divergenz ihrer politischen Anschauungen zerklüftet das Bürgertum und teilt es in Gruppen, die sich am Wahltage wie feindliche Lager gegenüberstehen. Noch erbitterter wird der Wahlkampf, wenn sich demselben nebst der Divergenz der politischen Überzeugung, noch nationalistische Aspirationen beigefügen, wie dies bei uns jetzt der Fall ist.

Wir ehren und achten jedes politische Kredo, insofern es das selbe nicht durch separatistische Sonderinteressen seine politische Färbung verliert. Uns leitet weder Animosität noch blinder Chauvinismus,

wenn wir die patriotische Bevölkerung unserer Stadt auffordern, sich um die ungarische Tricolore zu scharen und unseren Bezirk den Sonderinteressen nicht aufzuopfern.

Denn abgesehen davon, daß das Prestige des Landes es erheischt und es die heiligste patriotische Pflicht ist, die Suprematie des Magyarentums zu sichern: verdient ja nur der Kandidat unser Vertrauen und unsere Unterstützung, dem das Gesamtinteresse, das allgemeine Wohl vor Augen schwebt und nicht derjenige, dem nur die Interessen seiner engeren Stammesgenossen am Herzen liegen.

Hinweg denn mit persönlichen Aversionen, hinweg mit jeder Animosität, wenn uns unsere patriotische Pflicht vor die Wahlurne fordert.

Doch wie heiß sich auch der Kampf gestalten, wie hell auch die Parteiglut lodern wird: mögen wir doch nicht vergessen, daß wir alle Bürger einer Stadt sind, die im Interesse ihrer eigenen Wohlfahrt mit einander in Frieden und Guttracht an der Entwicklung der kommunalen Institutionen Anteil nehmen sollen. Mögen daher die tosenden Wellen nicht allzuhoch emporzuschlagen und die Leidenschaftlichkeit die Stimme der Vernunft nicht betören. Möge der Wahlkampf nicht zur Brandfakel der Fehde werden, die uns für später in feindliche Lager zerklüftet!

Mitbürger!

Wir haben in unserem Kandidaten Dr. August v. Makay einen Mann gefunden, der unsere Interessen in jeder Hinsicht zu vertreten fähig ist. Sein Name, seine Vergangenheit, sein konziliantes Wesen bieten dafür Gewähr, daß er der entfalteten Fahne zur Ehre gereichen wird; daß er sein bestes Können einsetzen wird, seine wichtige Mission würdig zu erfüllen. Lasset daher jetzt — pour l'honneur du drapeau — alle persönlichen Animositäten, alle aus kleinlichen Motiven entspringende Gegegenseite beiseite, schart Euch um unseren Kandidaten Dr. Makay und ver helfet seiner Fahne zum Sieg!

Es lebe Dr. August v. Makay!

Anlässlich der am 30. April d. J. stattfindenden Abgeordnetenwahl beehren wir uns Sie höflich zu ersuchen, Montag am 30. April spätestens um 9 Uhr vor dem Wahllokale erscheinen und Ihr Votum abgeben zu wollen, nachdem diejenigen, welche in den ersten Vormittagsstunden ihre Voten nicht abgeben, dies erst nach Anberaumung der Schlussstunde eventuell zu später Nachtzeit tun können.

Vertrauend auf ihre patriotischen Gefühle ersuchen wir Sie die heilige Sache des Ungarums zum Siege zu verhelfen und Ihr Votum auf unsere Kandidaten abgeben zu wollen.

Mit patriotischem Grusse

Das Exekutivkomitee der
Dr. August Makay-Partei.

Einige volkswirtschaftliche Nebelstünde.

Verfaßt und dem Krasso-Szörenyer Landwirtschaftlichen Vereine gewidmet von Béla Tafferner.

(Fortsetzung.)

Alle diese aus der Ueberbürdung entstehenden Uebel können wir an den Pferden der Speditoren beobachten. Und diese Uebel sprechen von sich selbst mit beredten Worten. Sie verraten, daß der Eigentümer des gequälten, abgemarterten Tieres eine schwarze Seele hat, daß in seinem erbarmungslosen Herzen sich nicht einmal ein Keim von menschlichem Gefühl regt, daß er ein unersättlicher Tyrann ist, der gegen das Tier — das eben so ein Geschöpf Gottes ist, wie er — kein Erbarmen kennt, und wohl auch gegen seine Mitmenschen nicht.

In Deutschland würde man diese Unmenschlichkeiten, keinen Moment dulden. Die Kaufleute selbst würden in erster Linie gegen sie eine Aktion initiieren, um sie unmöglich zu machen. Sie würden ihnen das Spedieren der Waren entziehen, und andere, humanere Fuhrleute mit demselben betrauen. Aber auch das große Publikum selbst würde diese gegen die öffentliche Moral verstoßenden Roheiten und Brutalitäten nicht dulden, mit denen diese Leute selbst während der Sonntagsruhe Vergnügen erregen.

Dem müssen wir aber um jeden Preis ein Ende machen, das kann so nicht bleiben. Denn es kann nicht geduldet werden, daß ein-zwei Menschen mit ihren aus unersättlicher Geldgier entspringenden Grausamkeiten die bessere Gefühle des gebildeten Publikums einer Stadt in solcher

Wer gute, solide und schöne Möbel,
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen
will, wende sich vertrauensvoll an die
Firma

STERNLICHT MANO

Möbel eigener Erzeugung.

Möbel und Nähmaschinen

Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte.

Geschäftshaus

LUGOS.

Preisliste gratis u. franco

Weise verlegen. Die Behandlung der Tiere war zu allen Zeiten der Gradmesser für die Bildung der Menschen. Wo aber das Publikum solche Hohnen duldet, dort brandmarken diese auch das Publikum.

Es ist bedauerlich, daß es auch unter unseren Grundbesitzern welche gibt, deren Zugtiere auch nicht besser sind, als die früher geschändeten. Das ist ein umso größerer Fehler, da das Landvolk sich immer den Grundherrn zum Vorbild und Muster nimmt. Und wenn der Grundherr — der doch in Bezug auf Bildung unvergleichlich höher steht als der Bauer — über das klägliche Aussehen seiner gemarterten Tiere nicht errötet, wie sollen wir dann von dem schlechten Bauer eine humanere Behandlung der Tiere verlangen.

Es ist wohl wahr, daß Gefühl und Gemüt mit dem Wissen nichts gemein haben, und darum sagt der Dichter sehr treffend:

„Vernunft allein, die ließ uns schiefer erfieren,
Drunn muß die Herrengüte der Flamme Feuer schüren.“

Vornehmheit und Rang schützen vor Bösartigkeit und Grausamkeit nicht. Nero war Kaiser, aber seine Seele war schwarzer als die Hölle. Erst quälte er die Tiere, später fand er an dem Schinden, Braten und Kreuzigen von Menschen seine Freude und sein Vergnügen. Es ist eine alte Wahrheit, daß nicht die 5, 7 oder neunzackige Krone den Seelenadel des Menschen bildet; edel ist der, der ein Gemüt besitzt, dessen Herz von Liebe und Erbarmen erfüllt ist, der ehrlieh ist und die Gerechtigkeit hochhält.

In Dalmad war in der Herrschaft des Grafen Sz. . . strenge verboten, die Tiere zu quälen. Bei einer Spazierfahrt hörte ich den Grafen an die ackernden Bauern folgende Worte richten: „Geht mit den Tieren gut um, denn diese helfen das Brot herbeischaffen. Wenn eines nicht arbeiten will, spannt es aus, laßt es weiden, damit es ausruhe; aber schlagen verbiete ich aufs strengste.“

Um der Liebe willen.

Novellette von M. Carpenter-Meyer.

Gedämpftes mattes Licht herrscht in dem großen Salon mit seinen düstern Renaissancemöbeln und den schweren dunkeln Vorhängen. Gespenstisch fast huschen die Schatten des Kaminfeuers an Teppich und Wänden entlang.

Vor dem Kamin sitzt eine alte Dame, zurückgelehnt in einem Armstuhle. Ihr Gesicht ist von jenem strengen, herrschsüchtigen Typus, wie er den Statuen der alten Römerinnen eigen ist, wie harter Stahl blitzen die hellen Augen unter dem weißen Scheitel, hart und kalt klingt auch die Stimme, mit der sie zu dem jungen Manne, der vor ihr steht, spricht.

„Deine Worte sind absolut nutzlos, Harry. Du hast die Wahl zwischen mir, Deiner Mutter, und jener Theaterprinzessin, wähle nun —“

Schneidend fallen die Worte von ihren Lippen. Trotz der Wärme des nahen Feuers überläuft es den Mann wie Frost. Er tritt einen Schritt vor — wie ähnlich er seiner Mutter ist, das selbe strenggeschnittene Gesicht. Er sieht sie jetzt an — die Augen aber sind verschieden — die seinen sind dunkel, weich.

„Mutter“, sagt er, „Lottie ist keine Theaterprinzessin, sie ist das beste und reinste Mädchen — wenn ich sie Dir bringen dürfte, Du sie kennen

und sie hatten doch außer dem Sonntage noch zwei Ruhetage. Aber dort gabs auch prächtige Tiere! Dies ist also der Schlüssel zu dem Geheimnisse, wie man schöne Tiere erzieht. Graf Sz. war nicht sehr reich, aber er führte eine Mastwirtschaft; er selbst aber war ein wackerer Viehdiebmann.

(Fortsetzung folgt.)

Die Programmrede Bokanyi's.

Ungos, 28 April.

Vor einem über 1000 Menschen zählenden Auditorium, in welchem auch das gebildete Publikum stark vertreten war, hielt am 25. d. M. in den Gartenlokalitäten der Konfordia der bekannte Sozialistenführer als Kandidat der hiesigen Sozialdemokratenpartei seine Programmrede. Bokanyi ist ein Volkstribun, ein begeisterter Kämpfer der Volksrechte, ein gottbegnadeter Redner, der über eine staunenswerte Snada, ein mächtiges weit vernehmbares Organ und über ein umfangreiches, gründliches Wissen, mithin über all jene hervorragenden Qualitäten verfügt, die ihm zum Volksdemosophen, zum ersten Volksredner stempeln. Seine Verflüchtigkeit auf den Gebieten der nationalen und Weltgeschichte, der Volkswirtschaft, Nationalökonomie, Staatsrecht und Kulturgeschichte ist geradezu phänomenal und es ist erstantlich, daß ein Autodidakt, der nie akademische Bildung genossen, sich als so viel mehr eine so hohe Stufe von Bildung, Wissen und Intelligenz erlangen konnte. Seine mit Berge vorgetragene, stellenweise mit satyrisch-humoristischen Apercus gewürzte Rede war von zündender Wirkung. Er entwickelte in seiner 2 1/2 stündigen Rede das ganze Programm der sozial-demokratischen Partei in fesselnder, geradezu faszinierender Weise und entzückte die Zuhörer mit der Schärfe seiner Logik und der niederschmetternden Wucht seiner Argumente.

Mit überzeugender Beredsamkeit wies er nach, daß das jetzige Koalitionsministerium ein Nonpens sei, daß eine Entwirrung aus dem Chaos, aus dem Zusammenwirken kontradiktionäre Elemente nicht zu lernen wäre — Mutter, wenn Du wüßtest, wie ich sie liebe, wie sie mich liebt, sei doch einmal milde, Mutter — ich gab ihr mein Wort — soll Dein Sohn, der einzige Lord Goodwood ein wortbrüchiger Schurke werden?“

Die Mutter hat sich erhoben, etwas Drohen des, fast liegt in der Haltung, wie sie vor ihm steht,

„Gegen Deine Liebe zu ihr habe ich nichts, garnichts — aber in der Stunde, in der Du die Komödiantin zur Lady Goodwood machst — von jener Stunde an hast Du keine Mutter mehr — Du bist tot für mich dann — — — nun wähle!“

Und sie weiß, wie er wählen wird — obgleich er schweigt.

Ohne ein weiteres Wort verläßt sie das Zimmer, unbegleitet. Keine Wimper zuckt in dem harten Gesicht, kein Laut entflieht den festgeschlossenen Lippen. Lady Rosanna hat ihrem Stolz das höchste Opfer gebracht, ihr einziges Kind, ihren innig geliebten Sohn. —

Schon fliegen die ersten Silberfäden über die Wiesen und Felder, ein erster, leichter Nachtfrost hat an der Küste bereits die grünen Blätter und farbenprächtigen Blüten zu Tode geküßt — der Sommer entflieht, es wird Herbst. Verödet liegt der Strand, die Badegäste sind entflohen, nur eine Villa noch ist bewohnt, ihre Insassen kamen mit den ersten

erwarten sei und verurteilte die Führer der Koalition aufs Schärfste, daß sie das Volk betören und in dem Wahne erhalten, daß eine Befundung der defekten politischen und volkswirtschaftlichen Verhältnisse des Landes zu erwarten sei. Zur Beleuchtung der These, daß in Monarchien die Macht des Königs immer im Gegensatz zu der Souveränität des Volkes steht, zog er eine Parallele zwischen den staatsrechtlichen Verhältnissen des vielzitierten Englands und Ungarn und kam zu der Konklusion, daß die Eintracht zwischen dem Willen des Königs und des Volkes nur dann und nur insoweit nicht kollidieren, solange die dynastischen Interessen durch den Willen des Volkes nicht gefährdet sind. Er ist Anhänger des selbständigen Zollgebietes, weist aber an der Hand statistischer Daten nach, daß auch das selbständige Zollgebiet nicht hinreicht, um unsere Industrie, unseren Handel zu heben und zu fördern.

Als Sozialdemokrat fordere er die Säkularisierung der Kirchengüter, einen intensiven unentgeltlichen Volksunterricht, die Reduzierung der militärischen Dienstzeit auf ein Jahr und die Einführung der milizähnlichen Volksarmee, die sich in der Schweiz bestens bewährt.

In der Nationalitätenpolitik forderte er eine vollständige Gleichstellung und die Respektierung jedweder Sprache und Nationalität.

Der Staat solle für den Schutz der Arbeiter, für den Schutz der Frauen; für Arbeiterversorgung und Invalidenpensionen. Alle diese Ausführungen wurden vom Auditorium mit spanuender Aufmerksamkeit verfolgt und stellenweise von begeistertem Jubel unterbrochen. — Die Versammlung, welche durch den hiesigen Advokaten Dr. Jenő Dobó mit einer kurzen Ansprache eröffnet und geschlossen wurde, löste sich um 9 Uhr in musterhafter Ordnung auf. —

Tagesneuigkeiten.

Zur Wahlbewegung. Im N. B. J. lesen wir: „Die Wahlbewegung hat leider auch schon ein Menschenleben gekostet, indem in For-
Frühlingsboten, der junge Lord Goodwood wohnt darin mit seiner Gattin. Das junge Ehepaar steht in dem kleinen Salon am Fenster. Lord Harry hält ein Telegramm in der Hand.

Er war sehr bleich, und die Hand, die das Telegramm hielt, zitterte leicht, während er las. Die junge Frau war mit einem verzweifeltten Schrei zusammengebrochen —

Er beugte sich zu ihr hinab: „Lottie, süße Lottie, weine nicht. Du darfst nicht gleich an das Schlimmste denken, ich werde ja wieder kommen, mache es uns nicht schwer —“

„Ach, dieser entsetzliche Krieg, Harry, bleibe bei mir — unser Glück war zu groß, ich war Deiner nicht wert, Harry, geh nicht von mir —“

Bärtlich zog der Gatte sein Weib an sich und versuchte mit tausend Trostesworten ihren Schmerz zu lindern. Da erschallt ein Pferdegetrappel, ein Wagen hält vor der Einfahrt.

Gleich darauf meldet die Dienerin: „Lady Rosanna Goodwood wünscht Lord Harry Goodwood zu sprechen.“

Einen Augenblick zögert Lord Harry — die Mutter — doch ein Blick auf sein Weib weist ihm den rechten Weg, mit fester Stimme sagt er: „Melken Sie der Lady, daß Lady Charlotte und Lord Harry Lady Goodwood erwarten —“

Draußen werden ein paar Worte laut, dann fliegt der Schlag des Wagens zu — bis in das

Achtung! Älteste Schlosserwerkstätte
Stanek Sándor
Achtung! Bau- und Kunst-Schlosser.

Übernehme alle in das Fach schlagende **Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten**, besonders **Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter**. Ferner **Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen, Closets mit Wasserleitung**, sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch **Zierritter, Grab- und Eisen-Torritter** werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigstausgeführt.



lerer ein Anhänger des Koalitions kandidaten von nationalistischen Wählern erschlagen wurde. Auch aus anderen von nationalistischen Agitatoren verhezen Bezirken kommen beunruhigende Berichte über Zusammenstöße. Erfreulicherweise sind dies nur sehr vereinzelte Erscheinungen, während im größten Teil des Landes die Wahlbewegung einen ruhigen Verlauf nimmt. Unseren eingeholten Erkundigungen gemäß, ist die Nachricht von der Tötung eines Menschen in Nagyorsolencz pure Erfindung. Sonntag hielt dort der Kandidat der rumänischen Nationalpartei Dr. Stefan Petrovics seine Programmsprache, welche ohne Zwischenfall verlief. — Der Sozialistenführer D. Bokanyi hat seine Jugoser Kandidatur zu Gunsten des Kandidaten der 48-Partei Dr. August v. Makay zurückgelegt. — Heute treffen 200 Mann des Infanterie-Regts. 43 in Ungos, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei der Wahl bestimmt sind.

Jugoser Geschworenengericht. Am 25. d. M. wurden unter Vorsitz des Gerichtshofpräsidenten Guido v. Voinich die Geschworenen für den Mai-Cyklus ausgelost. Anwesend waren die Gerichtsräte Stefan Bakarias und Gustav Wies, Notär Stefan Popp, Staatsanwalt Dr. Koloman Boyczel, von Seite der Advokatenkammer Dr. Benedikt Fischer. Ordentliche Geschworene: Dr. Josef Gbrner, Martin Karl, Moriz Waldmann, Josef Zalay, Hermann Großmann, Bernhard Mahr, Ladislav Moschis, Daniel Schreiner, Lenhard Junker, Bela Novak, Dr. Stefan Szöllösy, Trajan P. Racz, Sigmund Schwarz, Hermann Partos, Peter Radnay, Gustav Telts, Bela Szofoly, Samuel Großmann, Dr. Bela Frankl, Edmund Csapo, Michael Gbrlich, Stefan Walter, Josef Pilath, Julius Horn, Emerich Novak, Paul Arvay, Bela Druslein, Mikolans Freuz, Georg Reiser, Julius Herczeg. Ersatz-Geschworene: Imre Hoffmann, Sandor Hubert, Gerö Grünhut, Hugo Kubicska, Josef Kovacs, Alfred Klein, Josef Bruder, Mariolan Br. bicsean, Wilhelm Podhradsky, Gerjon Popper.

Die neue Glocke. Seit vorgestern ertönt in der gr. kath. Katedrale am Szabellaplatz der Zimmer hinein dringt die harte Stimme: „Ich kenne keine Lady Charlotte Goodword — —“

Der Wagen rollt den Weg zurück, den er gekommen.

„Harry, o Harry, was hast Du getan? Schnell reite ihr nach, nimm das Rad, Du holst sie ein — Harry, es ist Deine Mutter — und um meinwillen — — geh, bitte geh!“ Stehend ringt es sich über die Lippen der jungen Frau.

So groß und rein das Glück ihrer Ehe auch gewesen, Lottie hatte es dennoch gefühlt, daß ein Schatten über demselben gelegen. Nie hatte der zartfühlende Gatte es sie merken lassen. Doch sie hatte geahnt, daß Harry unter der Trennung von der Mutter litt.

Sie hatte die Mutter ihres Mannes gefürchtet, fast gehaßt ob ihrer Starrheit, jetzt aber in der ernstesten Stunde dachte sie in all ihrer Liebe nicht mehr an Furcht und Haß und hatte nur den einen Wunsch, Mutter und Sohn zu versöhnen.

Es war nur ein Augenblick gewesen, aber er hatte genügt, um aus dem lachenden, glücklichen Geschöpf ein opferfreudiges, heldenhaftes Weib zu machen. Nur wenige Tage noch waren Lord Goodword gegnmt, um seine Angelegenheiten in der Heimath zu ordnen, er mußte hierzu nach London fahren. Er entschloß sich nur schwer zu der kurzen Trennung von der Gattin, immer wieder schloß er sie in seine Arme — er wußte nicht,

Klang einer neuen Glocke. Dieselbe, ein großes Werk, wurde Mittwoch mittelst eines eigens hiezu konstituierten Anzuges in den Turm befördert und dort an Ort und Stelle angebracht. Diese Arbeit lockte ein zahlreiches Publikum auf dem Plage vor der Kirche.

Ifr. Gottesdienst. Im ihr. Tempel beginnt der Freitag-Abend-Gottesdienst bis auf weitere Verfügung um 7 Uhr.

Familiennachricht. Der hier bestbekannte Advokaturkandidat Dr. Leopold Sebestyen verlobte sich am 25. d. M. mit Fr. Ella Sternlicht, der anmutigen Tochter des hiesigen Juweliers Samuel Sternlicht.

Schulbau der ihr. Gemeinde. Der Vorstand der ihr. Kultusgemeinde hielt Donnerstag unter Vorsitz des Präses Herrn Dr. Heinrich Berdach eine Sitzung, in welcher beschlossen wurde, den Bau der Elementarschule den billigen Differenzen Banmeister Josef Knott zu übertragen. Mit der Uebertragung der Bauarbeiten an diesen tüchtigen Fachmann wird erreicht, ein eilen Anforderungen entsprechendes Gebäude zu bekommen.

Theatervorstellung des Otthon. Wir registrierten bereits die Nachricht, daß im Rahmen des Otthonvereins eine Gesellschaft von Dilettanten freiert wurde. Diese wackere Gesellschaft, der die bewährtesten Dilettanten unserer Stadt beitraten, rüstet sich zu ihrem ersten Debut, und soll, wie wir vernehmen, schon am 6. Mai Gardonyi's getungene Dorf bild „A bor“ in vortrefflicher Rollenbesetzung zur Aufführung gelangen.

Entdeckung eines Goldlagers. Aus Resiczabanya wird berichtet: In einer Entfernung von etwa drei Kilometern von der Gemeinde Nagyorsolencz des Komitates Krasso-Szoreny hat der dort ansässige Schmied ein Steinlager mit angeblich reichem Goldgehalte entdeckt, behufs dessen Exploitation er bereits um die Bewilligung eingekommen ist. Das bezeichnete Terrain bildet das Eigentum der Oesterreichisch-Ungarischen Staats-Eisenbahngesellschaft.

Behobene Niesjuche. Der am 11. April aufgetretene sporadische Niesbrand wurde von der Behörde als behoben erklärt, wovon man sämmtlich was ihn dazu trieb — aber ein seltsames Gefühl der Unruhe quälte ihn. — —

Als er nach drei Tagen zurückkehrte, wußte er dessen Grund.

Kein sonniges Lächeln empfing ihn in der Halle — — ein Brieflein war alles, was er von der heißgeliebten Frau fand. Sie schrieb ihm:

Mein teurer Harry!

Wenn Du diese Zeilen liest, bin ich fern, weit fern schon, für immer. Verzeih mir, daß ich Dir diesen großen Schmerz zufügen muß, aber er wird Dir das wiedergeben, was Du um meinwillen verloren — Deine Mutter. Ich habe mich gestern Deiner Mutter zu Füßen werfen wollen, doch sie ließ mich von ihrer Schwelle weisen — wenn ich nicht mehr sein werde, wird sie Dich wieder lieben. Sie kann Dich nicht mehr lieben als ich — aber sie ist Deine Mutter. Ich kann es nicht ertragen, daß Du ohne Versöhnung mit Lady Rosanna in den Krieg ziehst — ich habe Dich so sehr geliebt, daß ich jetzt, aus Liebe zu Dir, gehe. Lebe wohl, habe Dank für alle Deine Liebe. Lebe wohl. Gott schütze Dich!

Lottie.

Lord Harry starrte wie geistesabwesend auf den Vogen — — stumm sah er, bis die Dämmerung herabfiel, Träne um Träne entrannt seinem Auge.

(Schluß folgt.)

siche Gemeindevorstellungen verständigte. Nach Oesterreich und dem Auslande darf das Vieh aber erst nach 40 Tagen transportiert werden.

Einbruchdiebstahl. In der Gemeinde Dragomirest wurde in das Geschäftslokal des Kaufmannes Hautler eingebrachen und das Warenlager geplündert. Die Gendarmerie recherchiert nach den Tätern.

Kolossales Glück bei Gaedike. Bei der jetzt beendeten Ziehung fiel an ein und demselben Tag der allergrößte Haupttreffer von 400.000 Kronen auf No 19406 $\frac{2}{3}$ Teilen, ferner der Haupttreffer von 30.000 Kronen in $\frac{1}{4}$ Teilen auf No 88837 in die vom Glück so besonders begünstigte Kollette von A. Gaedike, Budapest, Kossuth Lajos-utca 11. Es ist nunmehr das vierte Mal, daß diese Kollette den Haupttreffer von 400.000 Kronen ihren Kunden zur Auszahlung brachte. In der jetzigen Ziehung allein kam diese Glück.kollette in die Lage, die Haupttreffer von 400.000, 60.000, zweimal 30.000, 15.000, dreimal 10.000 und viele Gewinne à 5000, 2000 u. ihren Kunden auszuzahlen.

Ein Opfer der Wahlen. Die bevorstehenden Reichstagswahlen haben bereits ein Opfer gefordert. In der Gemeinde Bobda wurde der reiche Dekonom Ilie Merga gestern Abend meuchlings ermordet; er wurde nächtlicher Weise niedergeschossen. Der Schuß wurde aus einem Gewehre in unmittelbarer Nähe des Opfers abgefeuert, so zwar, daß die Schrottkörner den Körper Merga's durchbohrten und aus dem Rücken hinausdrangen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß Merga ein Opfer der Wahlagitation wurde. Der Mörder konnte noch nicht ausgeforscht werden.

Ein gelungener Aprilscherz. Am ersten Tage dieses Monats machte ein Herr, der mit aller Gewalt als sehr geistreich gelten will, einen Witz, den er als höchst genial bezeichnete. Er sandte einem seiner Freunde ein geschlossenes Kouver, welchem ein Zettel mit folgender Inschrift entfiel: „Damit kannst Du Dein Glück machen!“ Der Witzbold hatte dem Kouver ein klassenlos beigelegt, mit welchem er sich vor einigen Wochen in der früheren Klasse am Spiele beteiligte und dessen Erneuerung er unterließ. Der Empfänger des sonderbaren Geschenkes war durchaus nicht ärgerlich. Er erkundigte sich vielmehr im Bankhause N. Löb u. Comp. Budapest, Theresienring 46, ob das Loos in der im Zuge befindlichen Ziehung noch teilnehmen könne. Als man ihm diese Frage bejahte und der frühere Eigentümer des Loses erklärte, daß er gegen den Besitzwechsel des Loses nichts einzuwenden habe, entrichtete er die fällige Einlage. Und das launenhafte Geschick wollte es, daß das Los schon in einigen Tagen im Bankhause Löb mit einem großen Treffer gezogen wurde. Jetzt lacht er aus vollem Herzen über den gelungenen Aprilscherz seines Freundes, während dieser nicht übel Lust verspürt vor Aerger mit dem Kopfe an die Wand zu rennen.

Beste Maschinen sowohl landwirtschaftliche, als auch industrielle, liefert die renommierte Maschinenfabrik Eduard Szucs in Baja. Eine Spezialität dieser Firma sind die Kettenbrunnen, die in ihrer Konstruktion alle Andern übertreffen. Vertreter für das Krasso-Szorenyer Komitat ist Herr Moriz Weiss in Ungos.

Bankó sorsjegye bankó. Die bei dem am Dienstag stattgefundenen Schlußziehung der kön. ung. priv. Kassenlotterie gezogene Prämie von 600.000 Kronen fiel auf das in $\frac{2}{3}$ Teilen verkaufte Los No 3914 an die glücklichen Kunden des Bankhauses Benkó, wofür sich auch vor einigen Tagen der Haupttreffer von 60.000 Kronen, ein Treffer von

Möbel

Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Jugoser Möbelhalle des

Löwi Lipó.

15.000 und einer von 10.000 Kronen gewonnen wurde. Es bewährt sich also der allgemein bekannte W. H. Spruch des Bankhauses B. n. k. s. s. j. e. g. s. b. a. n. k. o.

Es giebt wenig Konsumartikel, welche sich eines derartigen Bekanntheits, wie die Bierorten Pilsch und Pilsener erfreuen. In jeder Stadt, wo dieselben bisher erhältlich waren, haben sie rasch Eingang gefunden, denn was einmal Pilsch oder Pilsener getrunken, bleibt diesen Marken treu, da selbst der feinste Gaumen befriedigt wird. Die täglich zunehmende Nachfrage beweist übrigens, daß auch bei dem hiesigen Publikum erwählte Spezialitäten sich großer Beliebtheit erfreuen, welche sich in kurzer Zeit noch steigern wird. Näheres im heutigen Inserat der Generalvertretung Michael Schatteles, Lugos (Telefon 16).

Kolossale Unglücksfälle kommen täglich in den Bergwerken vor. Bei den Stollen und in den Schächten werden bald durch Feuer, bald durch Wasser Tausende und Tausende getödtet. Und doch steigen immer sehr viele Arbeiter hinunter, um ihr Glück zu versuchen. Welch großes Opfer und doch kleiner Nutzen. Jetzt bietet sich Gelegenheit, mit einem ganz geringen Opfer einen sehr großen Nutzen zu erreichen. Veräumen wir dieses günstige Moment nicht, und kaufen wir schleunigst vom bestrenommierten Bankhause der Gebrüder Havas (Budapest, V. Rypot-Str. 17.) glückliche Kassenlose. Hiesiger Verschleiffer: K. v. l. o. m. a. n. n. e. m. e. s., Papierhandlung. Näheres unter den Annoncen.

Zucker- und Magenkrankheiten können täglich ein Stück Neuronat-Brot oder Graham-Brot franko nach der Provinz geliefert von Glasner, Budapest, Kiraly-utca 56.

Eisenbahn-Unglück. Am 18. d. Mts. ereignete sich um 1/11 Uhr nachts in der Eisenbahnstation der Krassó-Szörényer Gemeinde S a j s e n o v a ein schreckliches Unglück, da die nach Draviza bestimmte Lokomotive bei der Verschiebung mit dem Baziascher Zuge beinahe zusammenstieß, so daß nicht nur die Züge selbst, sondern das Zugpersonal Verletzungen davontrug. Der durch den Lokomotivführer Ernest Haas und Heizer Martin Brenner geführte Temesvár-Baziascher Personenzug fuhr nämlich mit reglementmäßiger Geschwindigkeit in die Station Jassonova, deren Signalscheibe auf „freie Fahrt“ gestellt war. Im letzten Augenblicke bemerkte der Maschinist ein mit der Handlaterne gegebenes Warnungssignal, welches der in der Station postierte Weichenwächter J. W a r j a k der in voller Fahrt herannahenden Lokomotive des Draviczauer Zuges gab. Haas wußte das Signal nicht zu deuten, da die Signale doch in Ordnung gewesen, besah jedoch Geistesgegenwart genug, um im kritischen Augenblicke die Westinghousebremse zu stellen und verhinderte durch diese Tat maßloses Unglück, welches die im Zuge befindlichen Reisenden (beiläufig 80 Personen) betroffen hätte. Trotz des fabelhaften Gegenruckes wurde der Personenzug ca 40 Meter nach Vorwärts geschleift, so daß die Schienen ganz wie abgefeilt aussehen, die Schienen in einer Länge von 50 Meter ausgerissen, verbogen und verbrochen, mit einem Worte, der Schienenstrang ganz devastiert in. Zum Glück kam der Maschinist mit leichteren Kontusionen davon, während der Heizer mit dem Kopf durch die starke Scheibe rannte, scheinbar leichter verletzt wurde und einige Stunden bewusstlos war. Die übrigen Passagiere und das Zugpersonal kamen mit kleineren Verletzungen, Quetschungen und dem Schrecken davon.

Was muß jede Dame wissen? In erster Linie, wie sie ihre reizende Schönheit bis zum höchsten Alter erhalten kann, wie sie ihr Gesicht gegen Einfluß der Sonne und Wind schützen soll, ferner wie sie die ihr Gesicht entstellenden Sommerprossen, Leberflecken, Wimpern, Mitesser und andere Gesichtsunreinlichkeiten vertreibt. Das sicherste Hilfsmittel ist die geschäftlich geschützte weder Quecksilber noch Blei enthaltende weltberühmte Földes'sche „M a r g i t - C r e m e“, welche in einigen Tagen die Runzeln glättet und dem Gesicht eine feine junge, rosabläuhende

Farbe verleiht. Ein großer Tiegel um 2 K., kleiner um 1 Krone erhältlich beim Erzeuger Clemens v. Földes Apotheker in Arad, und in allen Apotheken. 5-20

Zur Beachtung. Die vorliegende Nummer unseres Blattes enthält eine Beilage des Bankhauses D ö r g e, auf die wir unsere Leser aufmerksam machen.

Rundmachung.

Der Zentral-Ausschuß des Krassó-Szörényer Komitates gibt bekannt, daß die gemeindeweise Konfektion, als auch die Konfektion der aus der Liste Ausgebliebenen der Reichstags-Abgeordneten-Wähler laut § 41 XXXIII. G.-N. vom Jahre 1874, resp. § 416 XV. G.-N. vom Jahre 1899 überprüft und alphabetisch geordnet

vom 5. bis inklusive 25. Mai l. J. von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags

zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt wird, und zwar in Städten und Großgemeinden im Gemeindehause, für kleine Gemeinden aber bei dem betreffenden Kreis-Notar, sowie auch bei dem Zentral-Ausschuß. Jedermann kann betreff seiner Person, oder aber auch gegen die ungesetzliche Aufnahme und Auslassung anderer Personen reklamieren, vorausgesetzt, daß er im letzteren Falle in die Wählerliste des betreffenden Wahlbezirktes aufgenommen ist, und zwar

vom 5. bis inklusive 15 Mai l. J.

Diese Reklamationen sind an den Zentral-Ausschuß zu richten und bei jener Gemeinde-Vorstellung oder Kreis-Notariate einzureichen, wo die provisorischen, als auch die der Ausgebliebenen, Listen zur Besichtigung aufliegen. Dort werden sie in einem zu diesem Zwecke angelegten Protokoll der Reihe nach eingetragen und mit dem Exhibit-Termin versehen.

Auch die, die Rektifizierung der Listen bezweckenden Gesuche, resp. auf Reklamationen bezughabende Bemerkungen werden

vom 16. bis 25. Mai l. J.

angenommen, welche ebendasselbst einzureichen sind, wo die bemängelten Reklamationen eingereicht wurden.

Die Reklamationen und Bemerkungen werden von der betreffenden Vorstehung oder Notariate nach Ablauf des angeetzten Termins samt dem Einreichungs-Protokolle allfogleich dem Zentral-Ausschuß zugeschickt, welcher über sie entscheidet. Gegen die Entscheidungen kann, von der Einhängigung oder Publizierung der Entscheidungen gerechnet

binnen 10 Tagen

der Rekurs ergriffen werden, welcher direkt an den Präses des Zentral-Ausschusses gesendet werden muß.

Aus der am 18. April 1906 in Lugos abgehaltenen Sitzung des Zentral-Ausschusses des Krassó-Szörényer Komitates.

dr. Szathmáry F. Fialka Károly
Notar des Zentral-Aussch. Präses des Zentral-Aussch.

Lehrmädchen

werden aufgenommen in der Buchdruckerei Josef Szidon (Palais Vertes).

Bei der Wahl

des Bieres ist, sowie bei jedem Artikel, stets dessen Qualität massgebend, weshalb jedem Freunde eines guten Tropfens die bestbekanntesten Weltmarken „Pilsch“ u. „Pilsener“ hienit bestens empfohlen seien. Die ausschliessliche Generalvertretung Mich. Schatteles Lugos (Telefon Nr. 16) versendet erwähnte Marken in Gebinden und Flaschen (von 10 Stk. aufwärts frei in's Haus). Einzelne Flaschen sind in der Filiale genannter Firma (Széchényigasse 2) erhältlich.

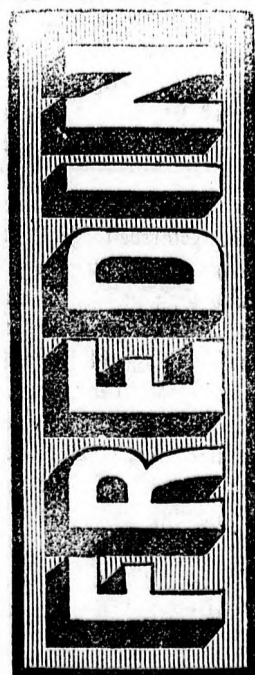
Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstverletzung (Duanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandl.

Verlangen Sie nur SELLE & KARY'S



bestes Pulvermittel für jedes feine Schuhwerk, gelb und schwarz. Besonders zu empfehlen für Bogal's-Deccaria, Chevreau und Sackische. — — — Wien, XII.

Buch über die Ehe

von Dr. Ketau m. 39 Abb. stat
 R 3.— nur R 1.25. Preisl. üb. int.
 Bücher grat. 21—

H. Oshmann, Konstanz No 422.

Seit 32 Jahren
ERSTE MARKE
 Jahresproduktion 82 000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franko

Premier-Fahrradwerke
 Eger, Böhmen.

ACHTUNG!

Die berühmten echten
Zipser

Leinwände und Damastwaren

verlässliche Qualität sind in jedem
 grösseren Geschäfte zu haben.

Registrierte Schutzmarke der
Késn.árker Fabrik

Nur mit
 dieser
 Schutz-
 marks
 versehen



Ware ist
 Késnárker
 Fabrik

Heimische Industrie! 7-10

Wer an

Gicht, Rheuma leidet

versucht keine anderen Heilmittel, sondern kaufe eine Flasche
Dr. Flesch's Gicht-Fluid

welcher die Gicht, Rheuma, Hand-, Fuß-, Rücken- und
 Kreuzschmerzen, Hände- und Füßeschwäche, durch Pressen,
 Ueberanstrengung, Aussetzen verursacht, sowie An-
 schwellungen sicherer heilt als jedes andere Mittel zum
 inneren oder zum äußeren Gebrauche. Die Wirkung macht
 sich in kürzester Zeit fühlbar auch bei veralteten Krank-
 heiten, bei denen weder Bäder, noch andere Heilmittel
 genügt haben. Erhältlich beim Erfinder und ausschließlichen
 Erzeuger

Dr. Emil Flesch „Magyar Korona Apoth.“
 Győr, Baross-ut 24.

Apotheker Josef Török, Budapest, Kiraly-utca 12.
 1/2 Deziliter Flasche 2 K. Zu längerem Gebrauch Familien.
 Flasche 5 K. Bei Bestellungen von drei kleinen, oder zwei
 Familienflaschen franko Zusendung.



Echte Original Singer-Nähmaschinen

sind **nur** in unserem Geschäfte

LUGOS, Széchenyi-gasse 13.

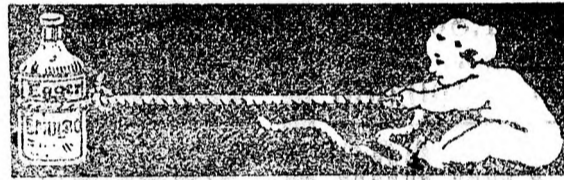
zu bekommen, deshalb wir höflichst

— ersuchen —

Singer-Nähmaschinen

nur dort zu kaufen, wo nebenstehende
 Abbildung ersichtlich ist.

Vor Irreführung wird gewarnt!



Achtung auf diese ges. reg. Schutzmarke.

DREI FRAGEN.

1. WARUM wird von den Herren Aerzten mit Vorliebe Eggers Emulsion verordnet?
 WEIL Egger's Emulsion die beste Darstellungsart des Lebertrans, und überraschend in
 ihren Heilergebnissen ist.
2. WARUM wird Egger's Emulsion von den Kindern so gerne genommen?
 WEIL diese vorzüglich mundet und als Leckerbissen gilt.
3. WARUM ist Egger's Emulsion auch unter beliebt?
 WEIL es bekannt ist, dass sie die segensreiche Wirkung des Lebertrans in gesteigertem
 Grade enthält, und trotzdem den üblen Geschmack und Geruch des Lebertrans völlig
 enthält.

Damit jedem Menschen Gelegenheit geboten werde, sich von der Wirklichkeit dieser Angaben zu

Egy 6 lóerejű gőzcséplő-szerelvény gyári-
 lag kijavítva felelőség mellett jutányos
 áron itt eladó.

A tisztelt gazdász urak figyelmébe.

Alulirott bátorkodom a gazdász urakhoz ezen
 felhívást intézni, akinek van javítani való
 cséplőszerelvénye, kérem azon munkálatokat
 idejekorán hozzám juttatni és ne engedjék
 gépeiket a vándor gépészekről elrontani.

Gyáramban kaphatók minden ezen szakmába
 vágó technikai cikkek. Midőn még bizto-
 sitom a t. megrendelő urakat, a legolesőbb
 gyors és pontos kiszolgálásról,

vagyok kiváló tisztelettel
 Hegyesi Géza, gépjavitó műhelye.

Egy 6 lóerejű 2 évig használt
 benzinnemű cséplőszerelvény, ju-
 tányos áron itt eladó.

Egy 16 lóerejű fekvő benzinnemű
 eladó. Csak 3 hónapig volt hasz-
 nálatban.

Öreg vöröszet, sárgaszet, cink-
 bádogat, a lehető legmagasabb áron
 veszek.



GROSS
ist das
GLÜCK
bei
KISS!

Wer bisher noch nie einen Glücksversuch in der Klassenlotterie machte, kaufe ein **Glücklos** bei **KISS**, denn

GROSS ist das **GLÜCK** bei **KISS**.

Wer bisher in der Klassenlotterie nicht gewonnen hat, **mache einen Versuch** bei **KISS**, denn

GROSS ist das **GLÜCK** bei **KISS**.

Tausende Parteien haben in den abgelaufenen Lotterien grosse Gewinne bei KISS erzielt.

In den bisherigen Ziehungen hatten wir schon das Glück,

nebst zahlreichen grossen **TREFFERN** dreimal die **Prämie** von

K. 600.000 = 1.800.000

und das **grosse Los** von

K. 400.000 = 400.000

Zusammen **2.200.000**
auf 4 Lose

an unsere sehr g. Kunden auszuzahlen.

Nach jeder stattgehabten Ziehung veröffentlichen wir die Liste der bei uns gewonnenen Treffer in den grössten Budapestener Zeitungen, so dass ich Jeder überzeugen kann, dass **unsere sehr g. Kunden von besonderem Glücke begünstigt sind.**
Gewonnene Lose werden sofort ausgezahlt.

Versuche Jeder sein Glück bei **KISS**, denn

Gross ist das Glück bei **Kiss!**

Die Ziehung I. Klasse

XVIII. Lotterie findet bereits am 23. u. 25. Mai

d. J. statt.

Preise der Lose I. Klasse:

Ein Achtel	K 1.50.
Ein Viertel	K 3. —
Ein Halbes	K 6. —
Ein Ganzes	K 12. —

KARL KISS & CO.

Hauptkollekteure der kön. priv. Klassenlotterie

Centrale in **BUDAPEST:**

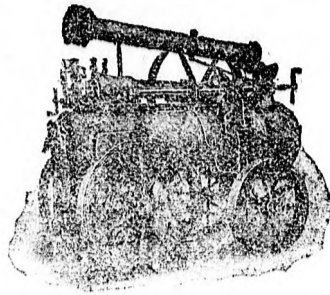
IV. Kossuth Lajos-u. 13.

FILIALEN:

VI., Váci-körút 5.

VII., Erzsébet körút 22.

VIII., József-körút 78.



Maschinenfabrik
Ödön Szücs, Baja

empfiehlt

preiswürdig und zu günstigen Zahlungsbedingungen

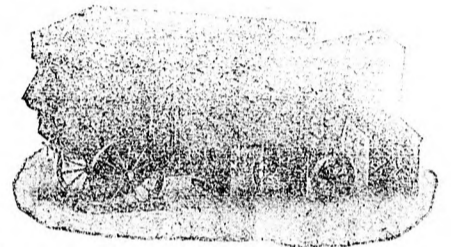
Dampfdreschmaschinen,

Lokomobile, Halb-Stabdampfmaschinen, Industrie-Dampfmaschinen, Pflüge, Säemaschinen, Kunst-Düngerstreuer, Anbaumaschinen, Rübenschneider Häcksler, Brunnen, technische Artikel in vorzüglicher Ausführung.

Kettenbrunnen neuesten Systems.

Vertreter für das **Krassó-Szörényer**
Komitat:

Moritz Weisz, Lugos.



Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionierten Pfandleihanstalt (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder, als:

GOLD, SILBER, KLEIDER etc.

am **10. Mai 1906, vormittags 9 Uhr** unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs lizitando veräußert.

Lugoser Pfandleihanstalt.

Oh jaj!



Muß ersticken an diesem bösen Husten

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher
Egger's Brust-Pastillen
schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.
Per Karton 1 Krone und 2 K.
Probekarton 50 Heller.
Haupt- und Versanddepot:

Éljen:



Reichspalatin-Apothek Egger's Brustpastillen:
BUDAPEST, VI., Váci-k-ut 17. haben mich rasch befreit!

u haben in den Ap theken: in Lugos bei Bertes Lajos, Kieger Mandor. Karan. ebes
Fizfos Ignaz, Müller Jüldp. Nemet-Vogian: Peterfi Etelka. Neficzabanya: Brada Ede,
Csapo Janos.

Heirate nicht

ohne Buch über die Ehe mit 39 Abbild.
v. Dr. Ketan st. 3 nur Kr. 1.25 Liebe
u. Ehe ohne Kinder Kr. 2 Vollst
Ratgeber f. j. Ehe. v. Dr. med.
Herzog mit 16 Seiten anatomisch. Abbild.
st. Kr. 6 nur Kronen 3 Alle 3 Werke
zus. nur Kronen 5,50 frei, vorh.
einsend. od. gegen Nachnahme zu beziehen
durch 7-20

A. Günther, Versandhaus wissenschaftlicher Bücher, Kuriositäten in »Machtlos«, Post Hönlebach, (Bezirk Cassel).

Zu verkaufen.

Ein schönes **HAUS** in der Magyar-
uteza, bestehend aus 6 Zimmer, 2 Kü-
chen, 1 Keller, Wirtschaftshof, 1/2 Joch
Obstgarten und ein Blumengarten. Der
Obstgarten allein trägt jährlich 5-600
Kronen rein.

Näheres zu erfragen bei **Gustav Prinz**
Kronengasse 7. 3-6

Uhren

an Jedermann,

sowie Brillen in Gold
und Silber versendet gegen
Monatsraten v. 3 K auf-
wärts das 17-
Uhren-Versandhaus
Wondl, in Wien IX/1,
Porzellangasse 25.
Preisliste gegen Retourmarko

Viele Millionen vornehme
Damen benützen die welt-
berühmte
FÖLDES'
MARGIT-
CRÈME,

walcho
fettefrei, unschädlich ist und sofort
verschönert

Földes Margit-Crème ist ein rasch
und sicher wirkendes, unschädliches Mittel
gegen Sommerprossen, Leberflecke, Mit-
tessen, Wimpern, Ausschläge u. Hautabeta
jeder Art. — Die vornehmsten Damen der
Welt benützen Margit-Crème und sprechen
ganz entzückt von ihrer unübertrefflichen
und wunderhaften Wirkung. — Nach Ver-
brauchen eines Tiegels wird sich jeder hiervon
überzeugen, doch muss man sich vor Nach-
ahmungen hüten.

Preis eines kleinen Tiegels K 1.—, eines
großen K 2.—, Margit-Seife 70 Heller.
Margit-Puder K 1.20 Margit-Gesichtswasser
K 1.—, Margit-Zahnpasta K 1.—.

Erzeuger:
Clemens v. Földes
Apotheker in **ARAD.**

Aufträge von K 6.— werden franco geliefert.
Erhältlich:
Vértes Lajos, Huozik J. Társa. drog.
és Riger Nándor, gyógyszerárakban.

Kommis gesucht

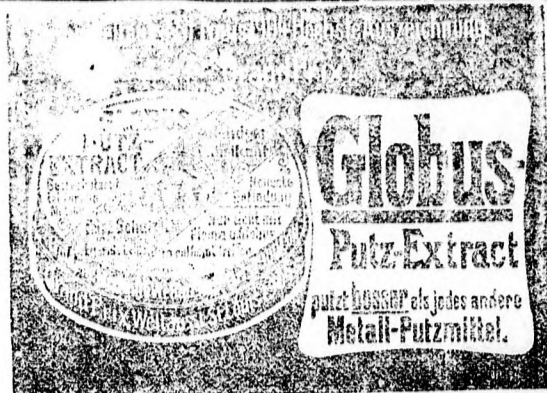
der Gemischtwaren-Branche bei

Hermann Hecht

in

Bomasnia.

Eintritt sofort. 3-3



Török ist des Glückes Schmied!

Unübertroffen ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt.
Schon mehr als 25 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit
unseren werten Kunden ausgezahlt; unter diesen die allergrössten Gewinne,
und zwar 2-mal die grosse Prämie von **600.000** Kronen
den grössten Gewinn » **400.000** »

5 á 100.000, 3 á 90.000, 2 á 80.000, 3 á 70.000, 3 á 60.000, mehrere
á 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000 und ausser diesen noch
unzählige grosse Gewinne á 10.000, 5000, 3000, 2000, 1000, 500 u. s. w.

Wir empfehlen daher, an der bald beginnenden chancenreichsten
Klassenlotterie der Welt teilzunehmen und ein Glücklos bei uns zu bestellen.

In der kommenden neuen 18. ung. Klassenlotterie werden von
125.000 Losen 625.00 mit Geldgewinnen im Gesamt-
betrage der enormen Summe von 16 Millionen 457.000 Kronen gezogen.

Bestellen Sie die bei Ihnen

Namen stehende Glücksziffer!

Viel Geld verschönert das Leben! Vielleicht überrascht
der Mann die Frau oder die Frau den Mann durch Ankauf
der neben dem Namen stehenden Nummer mit einem
Hauptgewinn! Der Zufall spielt im Leben eine grosse
Rolle und kann es gerade ein Zufall sein, mit der neben
dem betreffenden Namen stehenden Nummer das Loss
getroffen zu haben, welches einen grossen Gewinn erhält.

Adám, Adél	4040	Denné, Erzsébet	6411	Iván, Jolán	1235	Sté, Malvina	2441
Adólf, Agnes	6314	Ede, Eszter	9588	János, Józsa	20184	Géza, Margit	2459
Adólf, Ágost	9097	Elsé, Elsi	1321	János, Judit	20083	Pál, Gizella	2427
Agoston, Amália	18162	Elsé, Mária	20599	Jeno, Judit	2120	Franz, Olga	24273
Agócs, Anna	20445	Emil, Erzsébet	24032	József, Karolin	24245	Peter, Paula	26573
Albert, Apollonia	21019	Emil, Fanni	24252	Károly, Katalin	24874	Richard, Felicie	2715
Albért, Apollonia	21315	Emil, Gertruda	24367	Károly, Katalin	29331	Richard, Felicie	2715
Ányos, Anika	24285	Erzsebet, Gertruda	24333	Kornél, Klára	35318	Richard, Felicie	2715
Ányos, Berka	28851	Friedrich, Gertruda	34942	Kriszta, Klára	26825	Salomea, Regina	28164
Ányos, Blanka	34352	Friedrich, Gertruda	34942	Lajos, Kornelia	33138	Sara, Rozsika	35235
Ányos, Blanka	36451	Géza, Gertruda	34118	László, Krisztina	38226	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	37421	Géza, Gertruda	38173	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	38169	Géza, Gertruda	4195	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	41734	Géza, Gertruda	51328	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	41738	Géza, Gertruda	84702	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	81369	Géza, Gertruda	84780	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	84773	Géza, Gertruda	89219	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	86055	Géza, Gertruda	101914	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	101401	Géza, Gertruda	123501	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	106999	Géza, Gertruda	123596	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	123545	Géza, Gertruda	123546	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	123569	Géza, Gertruda	123510	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	123573	Géza, Gertruda	123511	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	123517	Géza, Gertruda	3512	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921
Ányos, Blanka	5637	Géza, Gertruda	8692	László, Krisztina	41919	Sándor, Zsófia	41921

Grösster Gewinn ev. 1.000.000 Kronen.

Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gew. á 400.000, 1 á 200.000, 2 á
100.000, 2 á 90.000, 2 á 80.000, 2 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000,
3 á 40.000, 3 á 30.000, 6 á 25.000, 9 á 20.000, 13 á 15.000, 44 á
10.000 und noch viele andere.

Die planmässige Einlage der Originallose I. Classe beträgt:

Für $\frac{1}{8}$ Originallos K 1.50, für $\frac{1}{4}$ Originallos K 3.—
" $\frac{1}{2}$ " " 6.—, " $\frac{1}{1}$ " " 12.—

und werden dieselbe gegen Nachnahme od. vorherige Einsendung des Betra-
ges versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glückslose bitten
wir, bis zum **6. Mai** d. J. vertrauensvoll direkt an uns einzusenden,
da obige Nummern leicht vergriffen sind.

A. Török & Co., Budapest

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns.

Klassenlotterie-Abteilung unserer Hauptkollektur:

Zentrale: **Theresienring 46/a.**

I. Filiale: **Waltznering 4/a.**

II. Filiale: **Museumring 11/a.**

Dampfdreschgarnituren von 2½ bis 12 Pferdestärken,

Benzinmotore, Dampfstrohpressen, Mähmaschinen und sonstige landwirtschaftl. Maschinen

liefert in neuester Konstruktion und bester Ausführung die

Generalvertretung



der Maschinenfabrik

der königl. ung.

Staats - Eisenbahnen

➔ BUDAPEST, V., kerület, Váci-körút 32. szám. ➔

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

Vertreter: **Eugen Schwitzer, Pancsova.**

14-15

Kolossales Glück bei Gaedicke.

Bei der jetzt beendeten Ziehung der VI. Klasse kam ich zum **vierten** Male in die angenehme Lage, meinen Kunden den allergrößten Treffer von

4000.000 Kronen

auszuzahlen. In der letzten Lotterie allein gewannen meine Kunden die Haupttreffer von

400.000 Kronen auf Nummer	19406
60.000 " " "	3952
30.000 " " "	88873
30.000 " " "	42778
20.000 " " "	88000
15.000 " " "	97214
10.000 " " "	71772

Hinweisend auf diese unerreicht dastehenden Glückserfolge offeriere zur Ziehung I. Klasse der XVIII. Klassenlotterie am 23. und 25. Mai

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel-Lose
12.—	6.—	3.—	1. 50 Kronen.

Alle meine Kunden erhalten Postcheks, womit man Geldbeträge ohne Portozahlung versenden kann. Da die Nachfrage nach Losen aus meiner Kollekte in Folge meiner enormen Glückserfolge eine ganz bedeutende sein wird, empfehle sofortige Bestellung. Vermehren Sie die Anzahl der Glücklichen, die sagen können: »Ich bin durch den Glücks-Gaedicke zu Reichtum gelangt.«

Bankhaus GAEDICKE, Budapest, Kossuth-Lajos-u. 11.

Karl Kronsteiner,

WIEN, III.-1, Hauptstrasse 120.

façade-Farben

R. f. österr. Patent.

Rgl. ungar. Patent.

Wetterfest. Kalklöslich für Gebäudeanstrich, in 49 Nuancen, von 24 S per Kilogramm. 1 Kilogramm reicht für 40 m² zweimaligen Anstrich.

Waschbare Anstriche

wie **Email-Facade-Farbe**, trocken, und **Lapidon-Farbe**, teigförmig, in 50 Nuancen **wasserlöslich**, in einem Strich deckend, nicht abfärbend

Kostenpreis per Quadratmeter 5 Heller, Erfolg überraschend.

Ausführliche Prospekte u. Musterkarte gratis u. franko.

Druck der Buchdruckerei Josef Szilvási, Ungos (Palais Vertes).